

aus der ersten Hälfte des 11. Jhs. und seine Namensinschrift, ADELBERO EPS, wird nach Schmid am wahrscheinlichsten auf Adalbero III. von Metz (1045 bis 1072) zu deuten sein.

W. E.

259. Der Verteidigung des deutschen Rechtes auf Oberschlesien ist die vom Verein für schlesische Geschichte herausgegebene Schrift 'Aus Oberschlesiens Vergangenheit. Beiträge zur schlesischen Geschichte'. Gleiwitz 1921 gewidmet. Wir heben von den Beiträgen hervor die Arbeiten von H. Wendt, 'Der polnische Verzicht auf Oberschlesien' (S. 1—4), wo die Rechtsgültigkeit der Urkunden des 14. Jhs. dargetan wird; von R. Holtzmann, 'Oberschlesiens Deutschtum im Mittelalter' (S. 7—12), der den Stand der deutschen Besiedlung erörtert; von K. Wutke, 'Deutsches Recht in Oberschlesien im Mittelalter' (S. 12—22), der ein Verzeichnis von 213 zu deutschem Recht angelegten Orten gibt; und von F. X. Seppelt, 'Die Bedeutung der deutschen Besiedelung Schlesiens für die kirchliche Entwicklung' (S. 23—26), der den günstigen Einfluss des Deutschtums auf die reichere Ausgestaltung des geistlichen Lebens betont. Ueberall wird erwiesen, dass während des Mittelalters in Oberschlesien deutsches Recht und deutsche Sitte geherrscht haben.

M. Kr.

260. E. v. Wecus, 'Die Bedeutung der Ortsnamen für die Vorgeschichte' (Sis-Verlag in Zeitz 1919) ist ein sehr warm empfundenenes patriotisches Erbauungsbüchlein, wissenschaftlich aber nicht ernst zu nehmen.

K. D.

261. Erwähnt seien nachstehende uns zur Besprechung eingesandten Werke: Kurt Kaser, 'Das späte Mittelalter' (Weltgeschichte in gemeinverständlicher Darstellung. Herausgegeben von L. M. Hartmann, Band 5), F. A. Perthes, Gotha 1921. 24 Mk. — A. Krieger, 'Badische Geschichte' (Sammlung Götschen n. 230), Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig 1921. 2.10 Mk. + 100% Teuerungszuschlag. — Th. Frings und J. Vandenheuvel, 'Die südniederländischen Mundarten'. Texte, Untersuchungen, Karten. Teil I: Texte (Deutsche Dialektgeographie herausgegeben von F. Wrede, Heft 16), N. G. Elwert (G. Braun), Marburg (Hessen) 1921. 35 Mk.

262. In dem 1914 beim Brande von Löwen zerstörten *Scriptores*. 3. Heft der Revue d'histoire ecclésiastique 15, das 1920 unverändert neu gedruckt und veröffentlicht worden ist, wendet sich G. Kurth S. 437—441 gegen die Anzeige